



SMVC

Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 1 | 2014

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



SwissClassics jetzt 6 x im Jahr Damit auch der SMVC Teil

Das ist ein echter Zusatznutzen für uns Mitglieder des SMVC. Bis dato standen uns 4 x 8 Seiten zur Verfügung, ab jetzt 6 x 6 Seiten. Dh. die Berichte werden aktueller, was ein ganz grosser Vorteil ist. Andererseits stellte ich bereits bei dieser ersten Nummer fest, die Ansprüche an die Autoren, an den Layouter und mich werden grösser. Schreibende müssen die Termine genauer einhalten und wegen der zwei Seiten weniger pro Nummer wird die Planung und Einteilung schwieriger. Aber, wie Du beim Blättern oder Lesen dieser sechs Seiten bemerken wirst, der Layouter, Marco Schulze, hat das bestens hinbekommen.

Zwischen die Stühle fallen wir -mindestens dieses erste Mal- mit dem Anfahren am Sonntag 30. März 2014. Für die organisierende Sektion Zürich ist diese erste Nummer 2014 zu früh und die zweite Ausgabe wird erst am 21. März 2014 in Deinem Briefkasten sein. Die 10 verbleibenden Tage

reichen der Sektion Zürich nicht, die Anmeldungen sollten früher kommen. Also, Bitte an die Präsidenten der Sektionen, auf den Anlass aufmerksam machen an den Sektionsstämmen, sobald die Unterlagen zur Verfügung stehen. Als Mitglied bitte auf www.SMVC.ch nachschauen.

Jeder Artikel im SMVC Teil ist lesenswert. Der Beitrag auf Seite VI zeigt, was erreicht werden kann, wenn die richtigen Leute Nägel mit Köpfen einschlagen. Peter Issler und Klaus Rüedi kann man nur gratulieren zu dem, was sie steuermässig für die Enthusiasten im Kanton Basel-Land herausholten. Beim Beispiel, einem 1934 Packard Eight, beträgt die Ersparnis Fr. 823.-- / Jahr! Bis jetzt betrug die Steuer Fr. 1'003.--, neu Fr. 180.--. Nachahmen in Deinem Kanton empfohlen.

Im Dachgebälk der Oldtimerszene Schweiz knackt es im Moment etwas. Exponenten des SMVC sind am Ausloten, was für die Mitglieder des SMVC die

beste Lösung ist. Das Thema wird an der nächsten Zentralvorstandssitzung diskutiert und ein entsprechender Antrag / entsprechende Anträge der Mitgliederversammlung, siehe Seite V, zur Abstimmung vorgelegt. Siehe auch den Bericht auf Seite 18 dieser Nummer, SwissClassics News; den Onlinebericht von zwischenengas.com: goo.gl/t2XMcC und www.pro-fsva.ch.

Am Stamm der Sektion Zentralschweiz vom 13. Januar 2014 wurde deren Präsident, Henri Boschetti, wegen dem neuen Dachverband gelöchert. Er fragte die über 60 Anwesenden: „Was haltet Ihr davon?“ Quintessenz: „Sehr gute Idee, aber warum diese Eile?“ Henri liess, konsultativ, abstimmen. Das Resultat war einstimmig: „Ein Dachverband ja, aber nicht auf diese Art und Weise“

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

SMVC Schweiz

Termine 2014

Neben den vielen Veranstaltungen in den SMVC Sektionen finden jedes Jahr auch eine Reihe gesamtschweizerische Veranstaltungen statt. Für 2014 bitte diese Daten vormerken.

	Datum	Anlass	verantwortlich
1.	So 30. März	Anfahren	Sektion Zürich
2.	Sa 26. April	Mitgliederversammlung	Sektion Zentralschweiz
3.	Sa 14. Juni	Ostschweizer Sommerfahrt	Sektion Ostschweiz
4.	So 27. Juli	Vitznau Nostalgietag	Sektion Zentralschweiz
5.	So 7. September	Zürifahrt	Sektion Zürich
6.	Sa 20./So 21. September	Raduno	Sektion Tessin
7.	So 5. Oktober	Schlussfahren	Sektion Zentralschweiz



Wie mein Opel P4 zum Film kam

Gruppenbild mit dem Opel P4.

Text, Fotos: Paolo Trapani

So gegen Ende Oktober 2012, ich wollte am 1. November die Nummer von meinem Opel P4 abgeben, rief mich ein Herr Werner Otto von der Makido Film in Wien an, ob ich meinen Oldie für einen Film über Paul Grüninger zur Verfügung stellen würde. Nun, das interessierte mich und Herr Otto kam am nächsten Tag zu mir um das „Objekt“ anzuschauen. Er war begeistert von meinem kleinen Opel und sagte mir, ich könne ihn am 6. November zum ersten Filmtag nach Diepoldsau an den alten Rheinlauf zum „Rohr“ bringen. An diesem Morgen war es kalt und es regnete, was sonst! Herr Otto kam mich zu Hause abholen, um sich zu vergewissern, dass ich das „Rohr“ sicher finden würde. Aber als eingessener Rheimtaler wusste ich schon wo das war. Angekommen am „Nollen“, ein bekannter Ort für Spargel-Liebhaber, entfernte man noch die letzten Plaketten. Das offizielle Kontrollschild wich einer „Filmnummer“ aus den dreissiger Jahren. Es war ein nachgemachtes Berner Nummernschild. Der Film spielt im Jahre 1938 (der Opel ist Bj. 36, das passt wunderbar!). Schmutzig, so will es das Drehbuch. Dies besorgte Werner fachmännisch mit „Kinodreck“. Mein armes Opeli, das immer (meistens) blitzblank ausgeführt wird.

Danach ging es in die Natur an den alten Rhein. Als erste Einstellung filmten die Leute eine Szene, in der der Konsul von Bregenz, Max Simonishek, dem „bösen“ Bundespolizisten Frei (daher die Berner Nummer) zeigt, wo die jüdischen Flüchtlinge über den Rhein kamen. Bis diese Szene top im Kasten war, wiederholte man sie bis zu 10-mal. Die Autotüren beanspruchte man dementsprechend, was mir schon ein wenig weh tat. Aber diese Oldies sind ja robust gebaut, so dass sie das schon aushalten! Für mich war jetzt warten angesagt, das ich mit fotografieren etwas verkürzen konnte. Eine solche Gelegenheit wird fürs Fotobuch fest gehalten! So eine Chance gibt es wahrscheinlich nur einmal! Für die Fotos, die mit meinem Bericht veröffentlicht werden, musste ich bei den Schauspielern extra eine Genehmigung verlangen.



Und retour für ein neues Action.

- 8. November: Die nächsten Szenen drehte man in Diepoldsau beim Restaurant Hecht.
 - 9. November: Nachtszenen in Widnau, Fuchsgasse. Sie dauerten bis ca. 24.00 h.
 - 13. November: Drehtag in Mels. Um 17.30 h waren alle Szenen im Kasten, inkl. Gruppenfotos mit all den Hauptdarstellern und meinem P4 !
 - 20. November: Innsbruck ist der nächste Schauplatz. Angesagt waren zwei Szenen, sodass wir am Mittag fertig waren.
 - 22. November: Mein „Filmstar“ ist wieder zu Hause! Dort wurde er gewaschen, poliert, bekam noch frisches Motorenöl, wurde sorgsam auf Böcke gestellt und in die verdiente Winterpause versetzt. Die hatte er dieses Jahr wirklich verdient. So konnte er von den vergangenen Dreharbeiten träumen.
- Die Saison 2013 ist auch schon Geschichte. Wir, Maria, der Opel P4 und ich, freuen uns schon auf die nächste Ausfahrten-Saison.





Barbara Moser (rechts) und eine Freundin mit zum Oldtimer passendem Flower Power Kostümen. Die beiden gewannen den ersten Preis Oldtimer / Kleidung.

Gibt es ein „Goodwood“ in der Schweiz?

SAMSTAG 7. SEPTEMBER 2013

Text: Gaby Hahn / Fotos: Rolf Schiess

Der Oldtimer GP Safenwil empfängt uns mit lächelnder Sonne. Mehr als 120 Oldtimer und 90 Motorräder strömten auf das Firmengelände der Emil Frey AG. Benzindüfte, das zeitweilige Bellen der Motoren, der engagierte Speaker, Ladies von elegant bis sportlich, Herrenfahrer, Schmiermaxe, offene Motorhauben... So kann man sich „Goodwood“ im Kleinen vorstellen.

Und mittendrin die LadyDrivers mit eigener Boxengasse. Die Service-Crew der LadyDrivers ist bereits mit den Vorbereitungen für die anstehenden Rundenrennen beschäftigt. Rundenrennen? Es gehört zur Tradition des GP-Safenwil, dass mal kräftig auf die Tube gedrückt werden kann. Die automobilen Raritäten eine Augenweide. Dieser GP war übrigens speziell der Marke Lancia gewidmet.

In der LadyDrivers-Boxengasse war alles für den Showdown bereit. In der ersten Runde wurde das Gaspedal noch etwas verhalten betätigt. Doch die applaudierenden Massen entlang der Strecke forderten noch eine gehörige Zugabe. Von Rennrunde zu Rennrunde steigt der Adrenalinspiegel der Fahrerinnen und Fahrer. Sind das wirklich noch die uns bekannten LadyDrivers?

Cecile mit ihrem Ford A gibt alles und erzählt beim Rumwuchten dem Kameramann, dass sie keine Probleme habe die Reifen quietschen zu lassen. Die feinen Porzellanvasen, so gar nicht passend zum Fahrstil, hüpfen vor Begeisterung aus der Fassung. Die zwei Barbaras einmal mit 3 Rädern (Morgan Three-Wheeler) und 4-rädrig (MG-B) sausen durch die Schikanen, dass man den noblen Rolls glatt eintauschen möchte. Der fauchende V-8 Mustang von Ursula setzte auf der Gerade mächtig zum Sprung an. Auch Monique lässt ihren TVR ungehemmt



Ausschnitt aus der LadyDrivers Boxengasse.

von der Leine und Juliette im MB 230SL lässt die Pferde wiehern. Und der Fiat 850 Spider? Claudia, die mit ihrem „Abarth“ keine Hemmungen kennt, konnte sich nach jedem Turn ein geheimnisvolles Grinsen nicht verwehren. Sei noch erwähnt, dass Armin mit der exklusiven Indian in der Kategorie Töff eine tolle Show bot und Urs mit dem MG-Midget nach Rekorden jagte. Und dann wurden noch die „Best of Show“ gekürt. Barbara und ihre Copilotin, perfekt gekleidet im Stile der Flower/Power-Zeit, konnten stolz den ersten Preis entgegennehmen.

Sowohl LadyDrivers wie auch Staff verspürten am Ende dieses Tages eine echte Genugtuung ganz nach dem Motto: Oldies, herrliches Wetter, super Stimmung und top Organisation, das ist „LadyDrivers on Tour“ pur.

Na, etwas neidisch geworden, geschätzte Leserinnen und Leser? Kein Problem, einfach unter www.smvc-ladydrivers.ch das Anmeldeformular ausfüllen und dabei sein, wenn unsere Präsidentin, Claudia Müller, wieder zu einem hammermässigen Event einlädt.

+ SMVC Ticino – seit 45 Jahren Leidenschaft für Oldtimer auch südlich der Alpen

Text und Foto: Franz Keller

Der Monte Ceneri präsentiert für den Tessin den richtigen Ort, wo sich der Norden und der Süden des Kantons treffen kann. Perfekter Ausgangspunkt für die vor 45 Jahren gegründete Tessiner Oldtimer-Gruppe. Dank der Initiative von Pierino Agustoni, Gastone Milesi, Martino Hepp und Claudio Barzaghini wurde am 29. November 1968 im Ristorante delle Alpi der Grundstein gelegt.

Präsident wurde Pierino "Picio" Agustoni, leidenschaftlicher Sammler und Restaurator alter Autos. Es gelang ihm folgende Enthusiasten für sich zu gewinnen: Roger Corpateaux, Gian Paolo Foletti, Luigi Ferraresi, Hans Von Allmen und Pier Giorgio Terzi. Nicht einmal 10 Personen. Sie schafften es aber auch südlich der Alpen über Restauration, Zulassung, Versicherung, Veranstaltungen national und international, Autoprüfungen etc. Themen zu vertiefen und Lösungen zu finden.

Hauptanliegen, schon bei Gründung, war aber, alte Autos im Tessin zu halten, Mitglieder zu unterstützen bei etwaigen Problemen, die Autos zu katalogisieren und auch alten Motorrädern einen Anlaufpunkt zu bieten.

Durch die Unternehmungslust des 1. Vorstandes gelang es, bereits in weniger als einem Jahr das 1. Oldtimer Treffen zu realisieren. Es war der 25. März 1969, mit 18 Autos, zugelassen zwischen 1907-1937. Abfahrt an der alten Kaserne in Bellinzona Richtung Ascona, wo aber die lokale Polizei wegen Behinderung den "Lungolago" von den Autos räumte. Trotz einiger logistischer Probleme war es ein voller Erfolg, viele begeisterte Zuschauer, beeindruckt von solch schönen Autos und gut klingenden Motoren. Ein guter Grund am 3. August 1969 das erste kantonale Treffen von Lugano zu organisieren. Mit viel Applaus und Gehepe war es wieder ein voller Erfolg vor vielen begeisterten Zuschauern.

Dank der Leidenschaft der Mitglieder und starker Unterstützung der Öffentlichkeit trat der Club am 22. November 1969 dem Schweizer Motor Veteranen Club bei. So war es möglich die Homologation der Autos zu erhalten um an FIVA Treffen teilzunehmen. 1982 wurde der Club offiziell zum Schweizer Motor Veteranen Club - Tessin. Der Sprachverwandtschaft wegen hatte man einen Beitritt zur westschweizerischen Sektion erwartet. Pierino Agustoni zog es aber vor den Kontakt mit der Zürcher Sektion zu vertiefen, welche geographisch näher lag und vorteilhafte Möglichkeiten bot.

Dank der Hingabe und Beharrlichkeit von Pierino Agustoni, aber auch der innovativen Oldtimer-Besitzer selbst, gibt es heute im Tessin um die 100 Mitglieder des Schweizer Motor Veteranen Clubs, welche sich regelmässig in gemütlicher Atmosphäre treffen. Jedes Jahr organisiert der Vorstand zahlreiche Anlässe. Mit den eigenen Autos sind Mitglieder und ihre Familienangehörigen auf schönen Bergstrecken im Tessin unterwegs, wobei das Kulturelle und das leibliche Wohl, meist von einem Glas guten Wein begleitet, nicht zu kurz kommen. Partnerschaften mit anderen Clubs, wie z.B. aus Italien, sowie mit dem "O iO - Oldtimer in Obwalden", wo jeweils einige hundert Oldtimer teilnehmen, werden auch gepflegt. Die herzliche Freundschaft zwischen den Mitgliedern wird vertieft durch die jährlich stattfindende Castagnata (immer in einem typischen Tessiner Grotto) sowie dem Weihnachtsessen, wo es immer einiges zu erzählen gibt und -warum nicht - ein Liedchen angestimmt wird.

Das 45jährige Bestehen des Schweizer Motor Veteranen Club - Tessin zu feiern ist dem Club eine Herzensangelegenheit. Durch die Zusammenarbeit mit der Federazione Ticinese Integrazione Andicap wurde ein Modellauto hergestellt, welches zum Verkauf angeboten wird. Der Erlös wird für Programme der Integration Behinderter im Tessin verwendet. Deswegen bittet der Club alle Freunde und Gönner dieses herrliche Modellauto, hergestellt speziell für das 45jährige Jubiläum, zu erwerben. Es handelt sich um den sagenhaften Bentley Speed Six, Edition Le Mans, 1930, zum Preis von Sfr. 35.-- zzgl. Versandkosten.



+ SMVC Ticino – da 45 anni, la passione per le oldtimer anche a Sud delle Alpi

Text und Foto: Franz Keller

Il Monte Ceneri rappresenta per il Ticino il luogo d'incontro perfetto tra le regioni del Nord e del Sud del Cantone: un ottimo punto di partenza per la fondazione, risalente a ben 45 anni o sono, dell'allora Gruppo Ticino Veicoli d'Epoca. Grazie all'intraprendenza di Pierino Agustoni, Gastone Milesi, Martino Hepp e Claudio Barzaghini, presso il Ristorante delle Alpi, venne sancito, il 29 novembre del 1968, l'atto di costituzione.

Quale presidente, fu designato Pierino "Picio" Agustoni, appassionato collezionista di vecchie vetture e di restauro, il quale fu in grado di coinvolgere, con grande partecipazione, un piccolo gruppo di entusiasti di oldtimer formato da Roger Corpateaux, Gian Paolo Foletti, Luigi Ferraresi, Hans Von Allmen e Pier Giorgio Terzi. Uno sparuto gruppo, di nemmeno una decina di persone, determinate però a creare, anche a Sud delle Alpi, un comparto di appassionati con i quali approfondire temi quali il restauro delle vetture, la partecipazione a raduni nazionali ed internazionali, i problemi quali il collaudo dei veicoli nonché quelli relativi alle targhe e all'assicurazione. Principio importante, sancito nell'atto di fondazione, fu "l'esplicita volontà di trattenere nel territorio ticinese le molte belle vetture che potrebbero essere vendute all'estero; stringere contatti tra tutti i soci per risolvere problemi di comune interesse, redigere una cartoteca completa di tutte le vetture appartenenti ai membri del gruppo; integrare anche le motociclette d'epoca e gli appassionati anche non detentori di una vettura fabbricata prima del 1940".

L'intraprendenza del primo comitato portò a realizzare, in meno di un anno, il primo raduno di veicoli d'epoca ticinese: il 15 maggio del 1969, 18 vetture immatricolate tra il 1907 ed il 1937, partirono dalla vecchia caserma di Bellinzona in direzione di Ascona, dove però vennero sgombrate dal lungolago da parte della polizia locale a causa dell'intralcio arrecato alla cittadina. Tuttavia, al di là di qualche problema logistico, l'esperienza ottenne l'ammirazione di una grande folla di spettatori, affascinati dall'incanto del rombo dei vecchi motori e dalle carrozzerie sfavillanti. Un buon motivo per organizzare, il 3 agosto del 1969, il primo "raduno con carattere cantonale" di Lugano, svoltosi, secondo documentazione dell'epoca, alla presenza di "un numeroso e soddisfatto pubblico" ai cui applausi i conducenti risposero "con una scala vastissima di suoni e strombettate".

Grazie alla passione dei membri e forti dell'approvazione del pubblico, il 22 novembre del 1969 il club chiese l'affiliazione del Gruppo allo Schweizer Motor Veteranen Club, ottenendo così l'omologazione delle vetture per la partecipazione ai raduni FIVA. Nel 1982 il Club divenne a tutti gli effetti Schweizer Motor Veteranen Club - Sezione Ticino. A causa della prossimità linguistica, ci si sarebbe aspettati un'affiliazione al club romando; tuttavia, Pierino Agustoni preferì creare un legame di prossimità con l'associazione zurigese, forte di una maggiore vicinanza territoriale, tramite la quale sarebbe stato possibile intrattenere relazioni più proficue.

Grazie alla dedizione e alla caparbietà di Pierino Agustoni, ma anche alla sua visione innovativa del mondo degli appassionati di oldtimer in Svizzera è possibile oggi, in Ticino, contare su di un centinaio di affiliati allo Schweizer Motor Veteranen Club, una realtà che spinge i collezionisti ad incontri regolari e a condividere, in un clima di sana allegria, l'entusiasmo per i veicoli d'epoca.

Ogni anno, infatti, i detentori di veicoli d'epoca affiliati al club hanno la possibilità di partecipare, grazie all'operosità del Presidente e del Comitato, a giornate dedicate alla scoperta del territorio. A bordo dei propri mezzi, su strade collinari, i proprietari di oldtimer e le proprie famiglie sono invitati a gite culturali, dove non mancano mai un buon bicchiere di vino ed un pranzo in compagnia. Tra le iniziative offerte dallo Schweizer Motor Veteranen Club sezione Ticino, da diversi anni sono apprezzati i gemellaggi con altri club, siano essi cantonali, federali o provenienti dalla vicina Italia e la partnership con la manifestazione nazionale "O iO - Oldtimer in Obwalden", alla quale prendono parte centinaia di autovetture d'epoca.

Il clima di cordiale amicizia tra i soci rende speciali anche semplici ritrovi quali l'annuale castagnata, che da sempre si svolge in grotti tipici della regione, o l'apprezzata cena di Natale, momenti in cui non manca mai l'occasione per chiacchierare animatamente in compagnia e, perché no, intonare una canzone.

Un traguardo, quello dei 45 anni, che lo Schweizer Motor Veteranen Club sezione Ticino ha deciso di festeggiare all'insegna dell'altruismo, creando, in collaborazione con la Federazione Ticinese Integrazione Andicap, un automodello da collezione personalizzato, che sarà venduto al fine di ricavare fondi destinati a progetti d'integrazione per le persone disabili in Ticino. Il Club invita pertanto tutti gli amici ed i sostenitori ad acquistare la splendida automobilità creata per i propri 45 anni - una mitica Bentley Speed Six edizione Le Mans, 1930 - al costo di fr. 35.-- più spese di spedizione.

**Nein, das ist
keine *Spinnerei!***

**Das ist das
„riverside“!**

Gerne laden wir statutengemäss alle
SMVC ClubkameradInnen zur ordentlichen

**57. MITGLIEDERVERSAMMLUNG
AM SAMSTAG 26. APRIL 2014
IN DIE RÄUMLICHKEITEN DES „RIVERSIDE“**

Spinnerei-Lettenstrasse
8192 Glattfelden/Zweidlen
043 500 92 92

Programm:

- ab 10.30 Eintreffen in Glattfelden/Zweidlen
- 11.00 Apéro im Autoatelier
- 11.30 Mittagessen im Kämmeresaal anschliessend Einklang
- 13.30 57. ordentliche Mitgliederversammlung im Kämmeresaal
- ca. 15.00 Ausklang und Ende der Versammlung

Traktanden:

1. Begrüssung, Genehmigung des Protokolls der 56. Versammlung vom 13. April 2013 in Degersheim
2. Jahresbericht des Präsidenten (mit Kurzvorträgen aus Sektionen)
3. Jahresrechnung & Revisionsbericht, Genehmigung Jahresrechnung, Erteilung Décharge an Kassierin + Vorstand
4. Wahl eines Rechnungsrevisors
5. Budget 2014, Jahresbeiträge 2015
6. FSVH
7. Anträge von SMVC Mitgliedern
8. Ehrung Klassierte der Meisterschaft 2013
9. Varia



www.riverside.ch

Anträge können gem. Ziff. 5.2 der Statuten von Mitgliedern & Sektionen bis spätestens 16. April 2014 an den Präsidenten, Frank Aeschlimann, Bergstr. 4, 8552 Felben-Wellhausen f.aeschlimann@smvc.ch, gestellt werden.

Verantwortlich für die Organisation:

Sektion Zentralschweiz, Präsident Henri Boschetti

Hinweis:

Für Mitglieder vom SMVC offeriert
Gäste bezahlen einen Unkostenbeitrag von Fr. 45.-
Parkplätze direkt vor dem Hause (genügend).

ANMELDUNG: Mitgliederversammlung 2014

_____ Anzahl Ehrenmitglied(er) _____ Anzahl Mitglied(er) SMVC

_____ Anzahl Gäste (à Fr. 45.-/Person inkl. Apéro, Essen & Unterhaltung)

Name: _____ Vorname: _____ E-Mail: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Anmeldung bis spätestens 12.4.2014:

Schweizer Motor Veteranen-Club • Fax 041 666 30 41 • sekretariat@smvc.ch • www.smvc.ch

Jetzt auch im Kanton Basel-Landschaft: Pauschalsteuer für Veteranenfahrzeuge

Text, Foto: Peter Issler, Vorstandsmitglied Sektion Nordwest

Die Halter von Oldtimern mit Eintrag „Veteranenfahrzeug“ bezahlten bisher in Kanton Basel-Landschaft die normale Verkehrssteuer nach Gesamtgewicht – für den abgebildeten Packard Eight 1934, Gesamtgewicht 2'870 kg, macht dies stolze Fr. 1'003.-- aus. Weil aber für solche Fahrzeuge die jährlich zulässige Fahrleistung auf nur 2'000 bis 3'000 km beschränkt ist, wurde im Jahre 2010 im Entwurf der Vorlage zur Totalrevision des Gesetzes über die Verkehrsabgaben eine Pauschalsteuer von Fr. 338.-- für Motorfahrzeuge und Fr. 104.-- für Motorräder vorgeschlagen, was in der Vernehmlassung vom SMVC, der FSVA, dem TCS und ACS damals ausdrücklich begrüsst wurde. Anfang 2012 kam dann die definitive Vorlage, auf die Pauschalsteuer für unsere Oldies wurde verzichtet, begründet unter anderem damit, dass wegen des niedrigeren Fahrzeuggewichtes im Durchschnitt schon heute eine tiefere Steuer bezahlt werde!

Nun wurden wir als Direktbetroffene und Vertreter der Oldtimerszene aktiv. Im Namen des Schweizerischen Motor-Veteranen-Clubs, Sektion Nordwest und der Untersektion Youngtimer und Classic des Touring Club Schweiz, Sektion beider Basel, reichten wir an die beiden zuständigen Landratskommissionen den Antrag ein, die ursprünglich vorgesehene, aber wieder gestrichene Pauschalsteuer einzuführen. Wir begründeten dies unter anderem mit der besonderen Verwendung und der Bedeutung der Veteranenfahrzeuge als technisches Kulturgut und



Packard Eight 1934, Motorfahrzeugsteuer BL bisher Fr. 1'003.--, neu Fr. 180.-- (+25% H2-Zuschlag bis Ende 2016). Die H2 ist die neue Hauptstrasse Pratteln-Liestal, jetzt A 22 getauft. Die Eröffnung war am 11. Dez. u.a. mit einem Korso von ca. 90 Veteranenfahrzeugen. Die H2 / A 22 hat fast 500 Mio. gekostet und zur (Teil-)finanzierung wurde seinerzeit vom Landrat ein 25%-iger Steuerzuschlag beschlossen, der bis Ende 2016 gilt.

mit der auf den zulässigen Kilometer umgerechnet unverhältnismässig hohen Steuer (bis 50 Rappen pro km!) Ferner haben wir darauf hingewiesen, dass eine Pauschalsteuer bereits im Kanton Tessin und 2012 im Nachbarkanton Kanton Basel-Stadt eingeführt wurde. Mit unseren stichhaltigen Argumenten konnten wir die vorbereitenden Kommissionen des Landrates überzeugen. Dazu beigetragen haben sicher auch persönliche Gespräche mit Mitgliedern des Landrates zur Unterstützung unseres Anliegens. Der Landrat hat am 17. Oktober 2013 im Rahmen der Totalrevision des Gesetzes über die Verkehrsabgaben eine Pauschalsteuer für Veteranenfahrzeuge, nämlich Fr. 180.-- für Motorfahrzeuge und Fr. 50.-- für Motorräder beschlossen, analog der Regelung in Basel-Stadt. Die Pauschalsteuer gilt schon für das aktuelle Jahr 2014.

Das Beispiel zeigt, dass es sich lohnt, im Interesse der Oldtimerszene auch einmal politisch aktiv zu werden. Nachdem nun bereits drei Kantone die Pauschalsteuer für Veteranenfahrzeuge eingeführt haben, ist es sicher leichter, entsprechende Vorstösse mit Erfolg auch in anderen Kantonen einzureichen.

Peter Issler, Vorstandsmitglied SMVC, Sektion Nordwest
Klaus Ruedi,
Präsident, Untersektion Youngtimer und Classic TCS beider Basel

Clubadresse/ Sekretariat	Rahel Gmür, Schweizer Motor-Veteranen-Club (SMVC) 8000 Zürich, sekretariat@smvc.ch
Zentralvorstand	
Zentralpräsident	Frank Aeschlimann, Bergstrasse 4, 8552 Felben-Wellhausen/TG Thomas Müller (Zentralpräsident 2000 - 2008) steht dem SMVC Vorstand für Spezialaufgaben weiterhin zur Verfügung.
Vizepräsident	Martin Bertschinger, Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg
Ressort	
Technik/Pässe	Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Finanzen	Rahel Gmür, Chellenweierweg 1a, 9200 Gossau
Redaktion	Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg
Veranstaltungen	Edwin Keller, Halden 24, 8604 Volketswil
Aktuar	Ivo Wolgensinger, Dorfstrasse 37, 9523 Züberwangen
Sektionspräsidenten	
Lady Drivers	Claudia Müller, Lindenstrasse 16, 3427 Utzenstorf
Mittelland	Urs Brüllhardt, Burgstrasse 10, 4658 Däniken
Nordwest	Hans-Peter Messerli, Schauenburgerstrasse 62, 4133 Pratteln
Ostschweiz	Ruedi Schawalder, Postfach 247, 9404 Rorschacherberg
Ticino	Milton Binaghi, ViaFranchini 6, 6850 Mendrisio
Zentralschweiz	Henri Boschetti, Rütihofstrasse 2, 5722 Gränichen
Zürich	Jörg Maier, Haus zur Sonnhalde, 8413 Neftenbach

Technische Kommission

Mittelland	Hermann Lerch, Hardstrasse 19, 4657 Dulliken
Nordwest	Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Ostschweiz	Markus Rohner, St.Gallerstrasse 10, 8589 Sitterdorf
Ticino	Milton Binaghi, ViaFranchini 6, 6850 Mendrisio Stefano Coratelli, Via al Lago 6, 6918 Fignino
Zentralschweiz	Louis Frey jun.
Zürich	Hans-Peter Pfeiffer, Winterthurerstrasse 11, 8605 Gutenswil

Stammtische der Sektionen

Mittelland	2. Mittwoch im Monat, Hotel Krone, 4663 Aarburg
Nordwest	2. Dienstag im Monat, Restaurant Mühle, 4147 Aesch
Ostschweiz	2. Dienstag im Monat, Restaurant Bühlhof Frasnacht / Arbon nach spezieller Einladung
Ticino	
Zentralschweiz	2. Montag im Monat, Rest. Löwen, Sins
Zürich	1. Dienstag im Monat ab 19.00 h, Rest. Spöde, Wallisellen oder Anfrage an den Sektionspräsidenten

Layout Marco Schulze

E-Mail Kontakt Für alle im Impressum aufgeführten SMVC-Personen nach folgendem Muster:
erster Buchstabe Vorname + Punkt (.) + Name + @smvc.ch
Bsp.: Frank Aeschlimann = f.aeschlimann@smvc.ch

www.smvc.ch
www.pro-fsva.ch